

Gewässerplanung unter Einbeziehung der Öffentlichkeit

-

Ein Erfolgsmodell nicht nur für
die Umsetzungsfahrpläne NRW

Referent:

Diplom-Geograph Ingo Nienhaus
DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Umsetzung im Fluss!

Symposium zur Begleitung der
Umsetzung der EG-WRRL in NRW
17./18. April 2013
LVR-Industriemuseum Oberhausen



DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!



Gliederung

1. Einleitung
2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP
3. Instrumente der Akzeptanzförderung
4. Ausblick

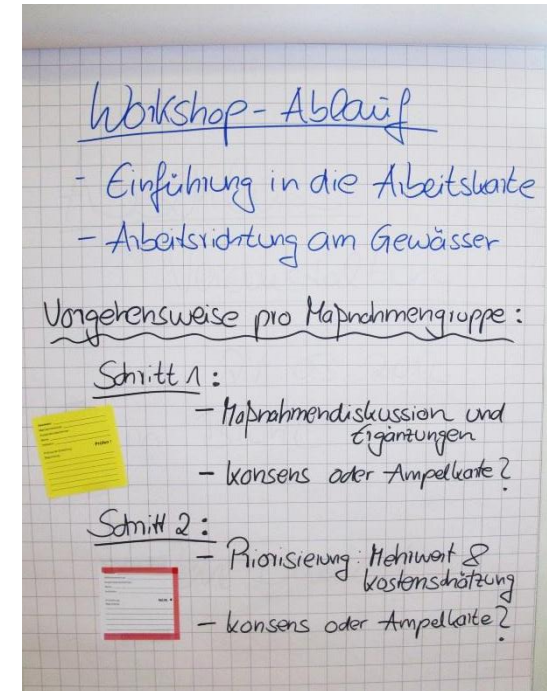


1. Einleitung

Unsere Rolle in den Umsetzungsfahrplänen...

Als begleitendes Büro haben wir in insgesamt 9 Regionalen Kooperationen Umsetzungsfahrpläne aufgestellt:

- Unterstützung und Entlastung der Kooperationsleitungen bei der Organisation
- Erarbeitung der Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepte
- Datenmanagement in der Maßnahmendatenbank
- Fachliche Unterstützung und Expertenurteile
- Erstellung von Maßnahmenkarten im GIS
- Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung von Workshops
- Gestaltung und Pflege von Projekthomepages
- Projektkommunikation und Projektleitung
- **Öffentlichkeitsarbeit und Gestaltung des Beteiligungsprozesses**



1. Einleitung

Konzeptentwicklung des Beteiligungsprozesses

- Entwicklung des Grundkonzepts gemeinsam mit dem Erftverband (KOE_41 bis KOE_44, DUE_36) 01.2011-03.2012 **15 M.**
- Verfeinerung und Ausbau des Konzeptes mit der Stadt Bad Münstereifel (KOE_46 und KOE_47) 10.2011-03.2012 **6 M.**
- Optimale Anwendung des Konzeptes mit Rheinisch-Bergischen Kreis (KOE-52) und Rhein-Erft-Kreis (KOE_49) 01.2012-03.2012 **3 M.**



1. Einleitung

Warum ich heute etwas über die Beteiligung der Öffentlichkeit erzähle?

- Beteiligungsprozesse sind ein spannendes Betätigungsfeld für uns > Dienstleistungsschwerpunkt
- Die Beteiligung in den Umsetzungsfahrplänen hat super funktioniert.
- Die Kooperationsleitungen waren durch unsere Arbeit stark entlastet.

Und das Wichtigste:

- Mit einem moderaten Mitteleinsatz haben wir eine gute Akzeptanz für die WRRL in der Region erzielt.
- Der gesamte Beteiligungsprozess ist förderfähig, nicht nur Flyer und Broschüren.



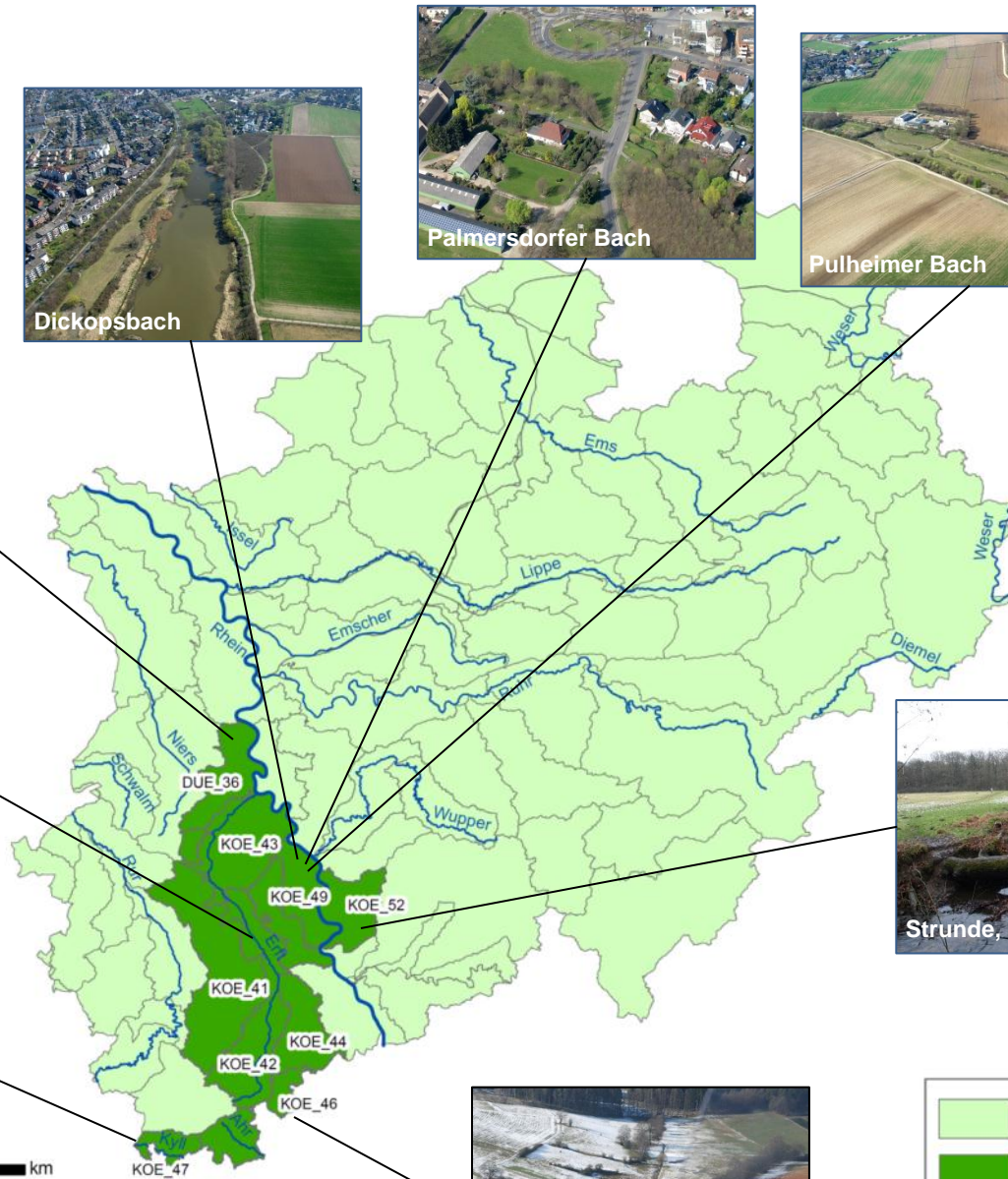
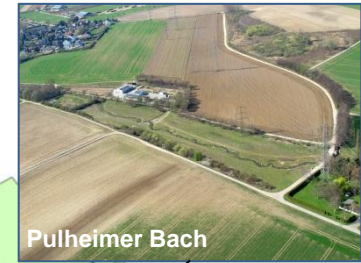
Öffentlichkeitsarbeit

Der Erfolg eines Vorhabens wird durch eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit maßgeblich gefördert. Wir unterstützen Sie dabei mit kreativen und individuellen Konzepten. Unsere Leistungen umfassen:

- Planung, Begleitung und Moderation von Veranstaltungen und Beteiligungsprozessen
- Broschüren, Flyer und Informationstafeln
- Luftbilder und Flugfilme
- Lehrpfade, GPS-Touren und Geocaching
- Smartphone-Apps und Internetauftritte
- Fördermitelanträge



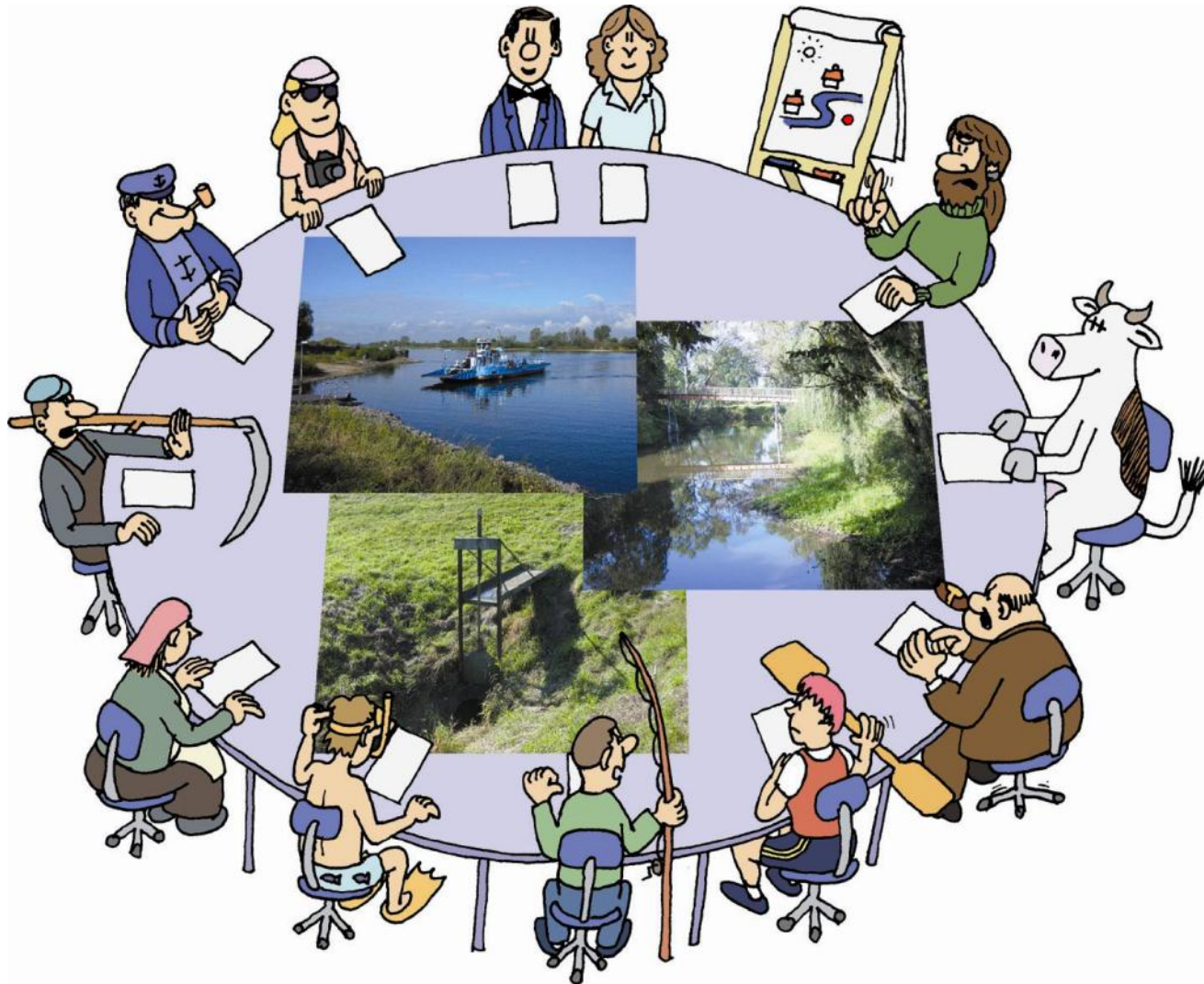
1. Einleitung



	Regionale Kooperationen NRW
	bearbeitet durch DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!



1. Einleitung



Quelle: HarmoniCOP



1. Einleitung

Vorgaben des Muster-Umsetzungsfahrplans:

- „Für alle im Umsetzungsfahrplan vorgesehenen Maßnahmen sollen ein breiter Konsens und Akzeptanz in der Region erreicht werden.
- Die Ausgangslage wie die Menschen und Gruppen, die an der Aufstellung von Umsetzungsfahrplänen kooperativ mitwirken, sind unterschiedlich.
- Es ist daher nicht zu erwarten, dass der Prozess in allen Gebieten einheitlich abläuft.
- Umso wichtiger ist es, dass die Beteiligungs- und Mitwirkungsprozesse sowie die Entscheidungsgrundlagen und Entscheidungen transparent und nachvollziehbar gemacht werden.“

Konsens

kooperativ

Individualität

Transparenz



1. Einleitung

Tunnelblick vermeiden!

- Jede Regionale Kooperation hat ihre Besonderheiten und „verdient“ ein individuelles Konzept!
- Trotzdem ist Harmonisierung erforderlich, um Vergleichbarkeit zu schaffen.



Gliederung

1. Einleitung
- 2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP**
3. Instrumente der Akzeptanzförderung
4. Ausblick



2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP

3 Säulen der Beteiligung:



Beteiligung vor
den Workshops



Beteiligung in
den Workshops



Beteiligung zwischen und
nach den
Workshops



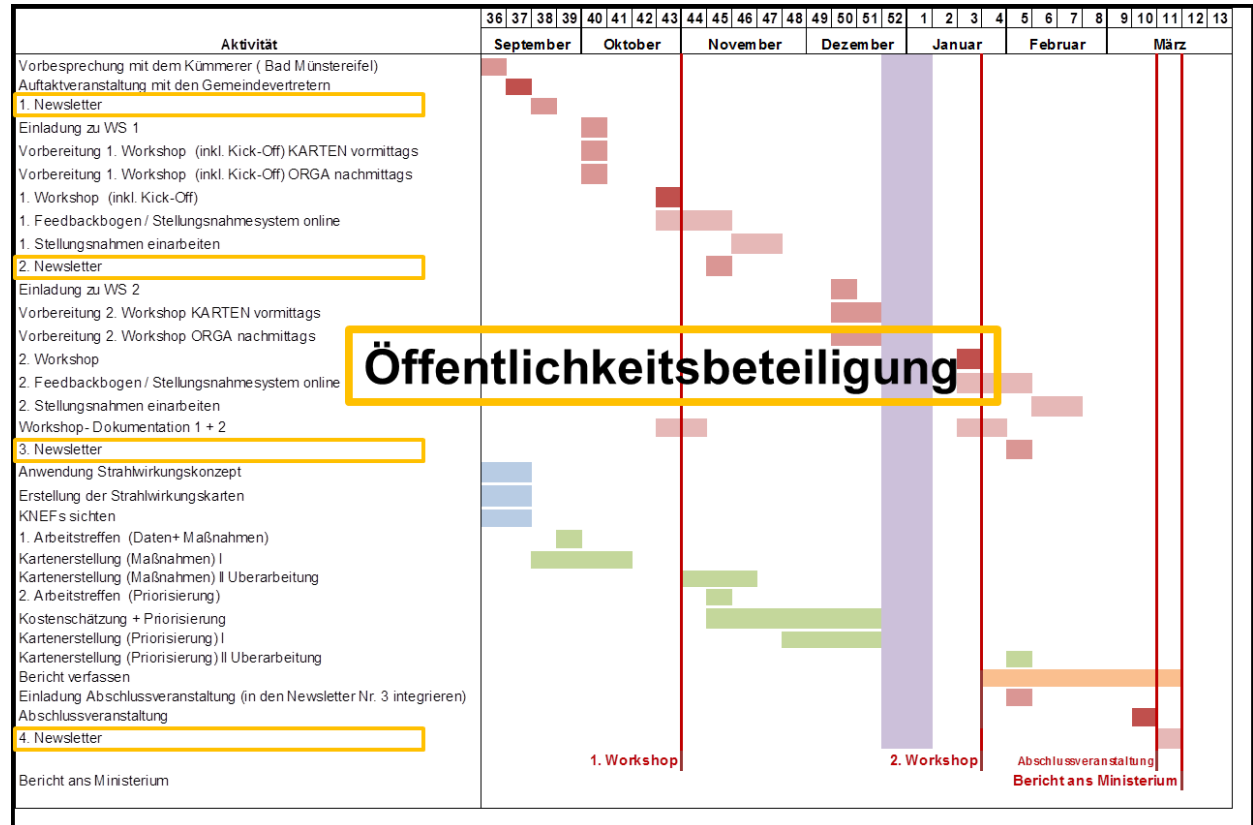
2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



Beteiligung vor
den Workshops



Projektplanung mit Meilensteinen für die Beteiligung



Öffentlichkeitsbeteiligung

1. Workshop

2. Workshop

Abschlussveranstaltung

Bericht ans Ministerium



2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



Beteiligung vor
den Workshops



Projekthomepage

- Hintergrundinformationen und Projektdokumentation
- offen und für jedermann zugänglich
- rechtzeitige Verfügbarkeit von Informationen zur Vorbereitung auf Workshops

UFP Ahr und Kyll (NRW)
- Blattschnitte der Arbeitskarten -

- bedeutungsvolle Oberflächengewässernetze
- Regionale Kooperation KOE_46 Ahr
- Regionale Kooperation KOE_47 Kyll
- - - - - Gemeindegrenzen
- ▭ Blattschnitte der Arbeitskarten für den ersten Workshop

GEWÄSSER-DIALOG

- **UFP Ahr und Kyll (NRW)**
 - Auftakt und 1. Workshop
 - 2. Workshop
 - Abschlussveranstaltung
 - Kontakt
- UFP Ertf
- UFP Jüchener Bach
- UFP KOE49: Rheinzuflüsse Vile
- UFP KOE52: Strunde und Frankenforstbach

WRRL-Umsetzungsfahrplan der Regionalen Kooperationen Ahr und Kyll (NRW)

Das Programm „Lebendige Gewässer“ ist ein wichtiger Bestandteil des Maßnahmenprogramms zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie. Durch das Programm sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstrukturen und der Durchgängigkeit konkretisiert und umgesetzt werden.

Ein wesentliches Instrument zur Umsetzung des Programms ist die kooperative Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen. Die Umsetzungsfahrpläne sollen eine Übersicht über die seit 2000 durchgeführten sowie die bis 2027 vorgesehenen Maßnahmen zur ökologischen Gewässerentwicklung und -unterhaltung geben.

Als fachliche Grundlage dient das „Strahlwirkungskonzept“. Der Strahlwirkungsansatz erfordert eine ganzheitliche, einzugsgebietsbezogene Betrachtung und eine zielorientierte

<http://www.gewaesser-experten.de/projekte>

Für die Regionalen Kooperationen der Einzugsgebiete von Ahr und Kyll in NRW

2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



Beteiligung vor
den Workshops



E-Mail als Kommunikationsweg

- Zusammenstellung eines E-Mail-Verteilers
- **Einladungen** per E-Mail, aber auch per Post
- Newsletter mit Verweis auf Projekthomepage

NEWSLETTER Nr. 1

WRRL-Umsetzungsfahrplan Regionale Kooperationen Ahr und Kyll (NRW)

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Programm „Lebendige Gewässer“ ist ein wichtiger Bestandteil des Maßnahmenprogramms zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie. Durch das Programm sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstrukturen und der Durchgängigkeit konkretisiert und umgesetzt werden. Ein wesentliches Instrument zur Umsetzung des Programms ist die kooperative Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen.

Die Umsetzungsfahrpläne sollen eine Übersicht über die seit 2000 durchgeführten sowie die bis 2027 vorgesehenen Maßnahmen zur ökologischen Gewässerentwicklung und -unterhaltung geben. Als fachliche Grundlage dient das „Strahlwirkungs- und Trittsstein-konzept“.

Der Strahlwirkungsansatz erfordert eine ganzheitliche, einzugsgebietsbezogene Betrachtung und eine zielorientierte Kombination von Maßnahmen zur Schaffung von gewässertypspezifischen Lebensraumstrukturen in einem Gewässersystem.

Der Fachöffentlichkeit und allen interessierten Bürgern steht die Teilnahme an den Regionalen Kooperationen im WRRL-Arbeitsgebiet Ahr und Kyll (NRW) offen!

Um alle Beteiligten zeitnah auf dem Laufenden zu halten, senden wir Ihnen in unregelmäßigen Abständen Newsletter zu. Im heutigen Newsletter Nr. 1 möchten wir Sie über folgende Themen informieren:

- 1. Regionale Kooperationen im WRRL-Arbeitsgebiet Ahr und Kyll (NRW)**
Für die beiden Regionalen Kooperationen der Einzugsgebiete von Ahr und Kyll in NRW:
 - Regionale Kooperation KOE_46 Ahr im Arbeitsgebiet Ahr, NRW (PE_AHR-1700),
 - Regionale Kooperation KOE_47 Kyll im Arbeitsgebiet Kyll, NRW (PE_KYL-1600)wird der Umsetzungsfahrplan unter Federführung der Stadt Bad Münstereifel, des Kümmersers, erarbeitet.

Weiterführende Informationen zum Umsetzungsfahrplan Ahr und Kyll (NRW) finden Sie auf der Projekthomepage www.gewaesser-experten.de/ahr-kyll.

- 2. Organisation des Projektteams**
Mit der fachlichen Erarbeitung des Umsetzungsfahrplans ist das Projektbüro DIE GEWÄSSER-EXPERTEN! mit Sitz in Bonn beauftragt. Zur Betreuung der beiden Regionalen Kooperationen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

KONTAKT:
Kümmerser Stadt Bad Münstereifel, Tel. 02253 505 - 175 oder -171
Projekthomepage www.gewaesser-experten.de/ahr-kyll
Email: ahr_ahk@gewaesser-experten.de
Projektbüro: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN! - Fuldastr. 12-43/227 Bonn • 0228-433 53 95 DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!



2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



Informationen sammeln und aufbereiten

- Arbeitstreffen mit Gewässerunterhaltern und den Biologischen Stationen
- Geländebegehungen
- gute Aufbereitung von Informationen und fachliche Vorbereitung

Beteiligung vor
den Workshops



2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



Beteiligung in
den Workshops



Moderationskonzept

Das Moderationsteam besteht im besten Fall aus 3 Personen:

1. Ein unabhängiger und unparteiischer *Moderator*, der manchmal auch *Mediator* ist bzw. sein muss.
2. Ein *fachlicher Ansprechpartner*, der durch die Karten führt.
3. Ein *Protokollant* und Assistent, der das Team unterstützt.

Wichtig:

- Klare Rollenverteilung im Moderationsteam.
- Gute fachliche Vorbereitung inkl. aller Arbeitsmittel.
- Jeder Teilnehmer wird ernst genommen und **alle** Bedenken-träger werden **im gesetzten** zeitlichen Rahmen gehört.



2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



Beteiligung in
den Workshops



Ampelkarten als Instrument zur Stellungnahme

<p>Gewässer: _____ Maßnahmenkürzel: _____ Kooperationspartner: _____ Name: _____ Institution: _____</p> <p>Machbarkeit der Maßnahme: NEIN ✘ Begründung: _____</p>
<p>Gewässer: _____ Maßnahmenkürzel: _____ Kooperationspartner: _____ Name: _____ Institution: _____</p> <p>Prüfung der Maßnahme: Prüfen ! Begründung: _____</p>
<p>Gewässer: _____ Maßnahmenkürzel: _____ Kooperationspartner: _____ Name: _____ Institution: _____</p> <p>Machbarkeit der Maßnahme: Ja ✔ Begründung: _____ _____ _____ _____</p>

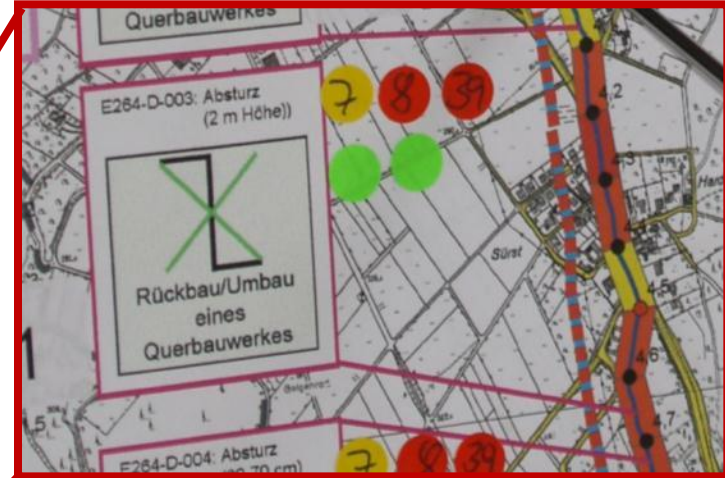
- **Nein:** Die technische Machbarkeit der Maßnahmen ist nicht gegeben
- **Prüfauftrag:** Ein Sachverhalt muss geprüft werden
- **Ja:** Ich begrüße die Maßnahme ausdrücklich



2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



Beteiligung in
den Workshops



Projektnummer	Projektname	Standort	Maßnahme	Umfang	Zeitraum	Budget	Status	Verantwortlicher	Notizen
E284-D-001	Absturz (10 m Höhe)	3/1	Rückbau/Umbau eines Querbauwerkes	1000 m³	2023-2024	500000 €	Geplant	Dr. Müller	...
E284-D-002	Uferbefestigung	3/1	Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-Überstrukturen	500 m	2023-2024	200000 €	Geplant	Dr. Schmidt	...
E284-D-003	Absturz (2 m Höhe)	3/1	Rückbau/Umbau eines Querbauwerkes	200 m³	2023-2024	100000 €	Geplant	Dr. Müller	...
E284-D-004	Absturz (ca. 20 cm)	3/1	Rückbau/Umbau eines Querbauwerkes	100 m³	2023-2024	50000 €	Geplant	Dr. Müller	...
E284-D-005	Absturz (10 m Höhe)	3/1	Rückbau/Umbau eines Querbauwerkes	1000 m³	2023-2024	500000 €	Geplant	Dr. Müller	...

2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



online-Stellungnahmen

Beteiligung zwischen und nach den Workshops



PROJEKTE
UFP Ahr und Kyll (NRW)

Projekt: Ausarbeitung des Strahlungs- und Trittschallkonzepts und Aufstellung des Umsetzungsplans der Regional-Kooperation im WRSU-Kreisgebiet Ahr und Kyll (NRW)

Stellungnahme zu den Arbeitskarten aus dem 1. Workshop und Nachmeldung von Maßnahmenvorschlägen

Bitte tragen Sie zunächst Ihre persönlichen Daten ein, sofern diese nicht schon bei uns vorliegen (z.B. über die Teilnahme an einer Veranstaltung). Pflichtangaben sind in jedem Fall der Name und die Institution.

(1) Bitte tragen Sie zunächst Ihre persönlichen Daten ein, sofern diese nicht schon bei uns vorliegen (z.B. über die Teilnahme an einer Veranstaltung). Pflichtangaben sind in jedem Fall der Name und die Institution.

(2) Nachdem Sie auf "weiter" geklickt haben, können Sie in einer freien Textangabe eine allgemeine Stellungnahme abgeben.

(3) In einem dritten Schritt haben Sie die Möglichkeit, sich zu den Einzelkarten des Umsetzungsplans zu äußern.

(4) Persönliche Daten

Alle erforderlichen Felder sind mit * gekennzeichnet.

Firma/Behörde/Institution *

Name *

Vorname *

Ihre Adressdaten werden für den Fall einer Rückmeldung und zur Projektdokumentation beim Projektbüro gespeichert.

Falls Sie bisher an keiner Veranstaltung zum UFP Ahr und Kyll (NRW) teilgenommen haben, füllen Sie bitte auch folgende Felder aus:

E-Mail

Funktion

Zustandigkeit

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

Fax

PROJEKTE
UFP Ahr und Kyll (NRW)

(2) Allgemeine Anregung:

Hier haben Sie die Möglichkeit, eine allgemeine / übergreifende Stellungnahme oder Rückmeldung abzugeben.

Tipps: Sie können in Ihrem Textbearbeitungsprogramm einen Text vorformulieren und über einfaches Kopieren hier einfügen.

Ich habe allgemeine / übergreifende Anregungen:

(3) Zusätzliche Maßnahmenvorschläge

Hier haben Sie die Möglichkeit, im Nachgang zum ersten Workshop weitere Maßnahmen vorzuschlagen.

Anleitung:

- Bitte wählen Sie zunächst ein Gewässer aus.
- Bitte geben Sie einen Namen für die vorgeschlagene Maßnahme ein.
- Tragen Sie eine möglichst präzise Beschreibung (wenn möglich mit Stationierungsangaben und Beschreibung der Einzelmaßnahmen im freien Textfeld) ein.

Ich möchte folgende neue Maßnahme vorschlagen:

Gewässer: Ahrbach

Name der vorgeschlagenen Maßnahme:

Beschreibung der Maßnahme:

Zurück Speichern



2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



Beteiligung
zwischen und
nach den
Workshops



Begehungen

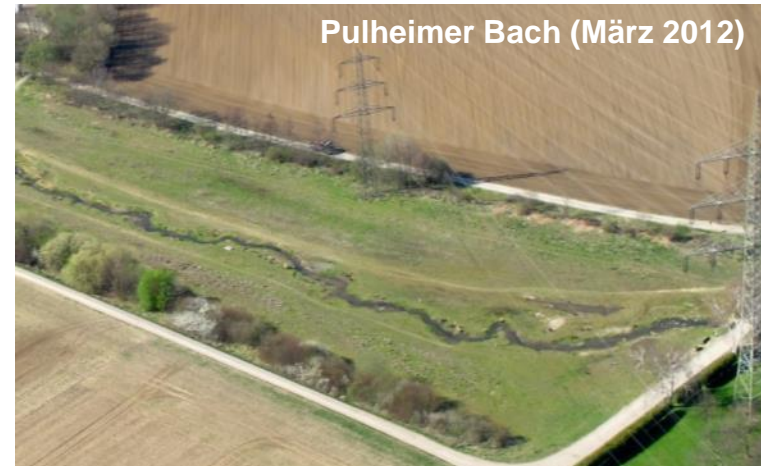
- Prüfaufträge wurden im Rahmen von Geländebegehungen ausgeräumt.
- Zusätzliche Maßnahmen konnten generiert werden.



Einzugsgebiet Simmel (Dezember 2011)

Befliegung

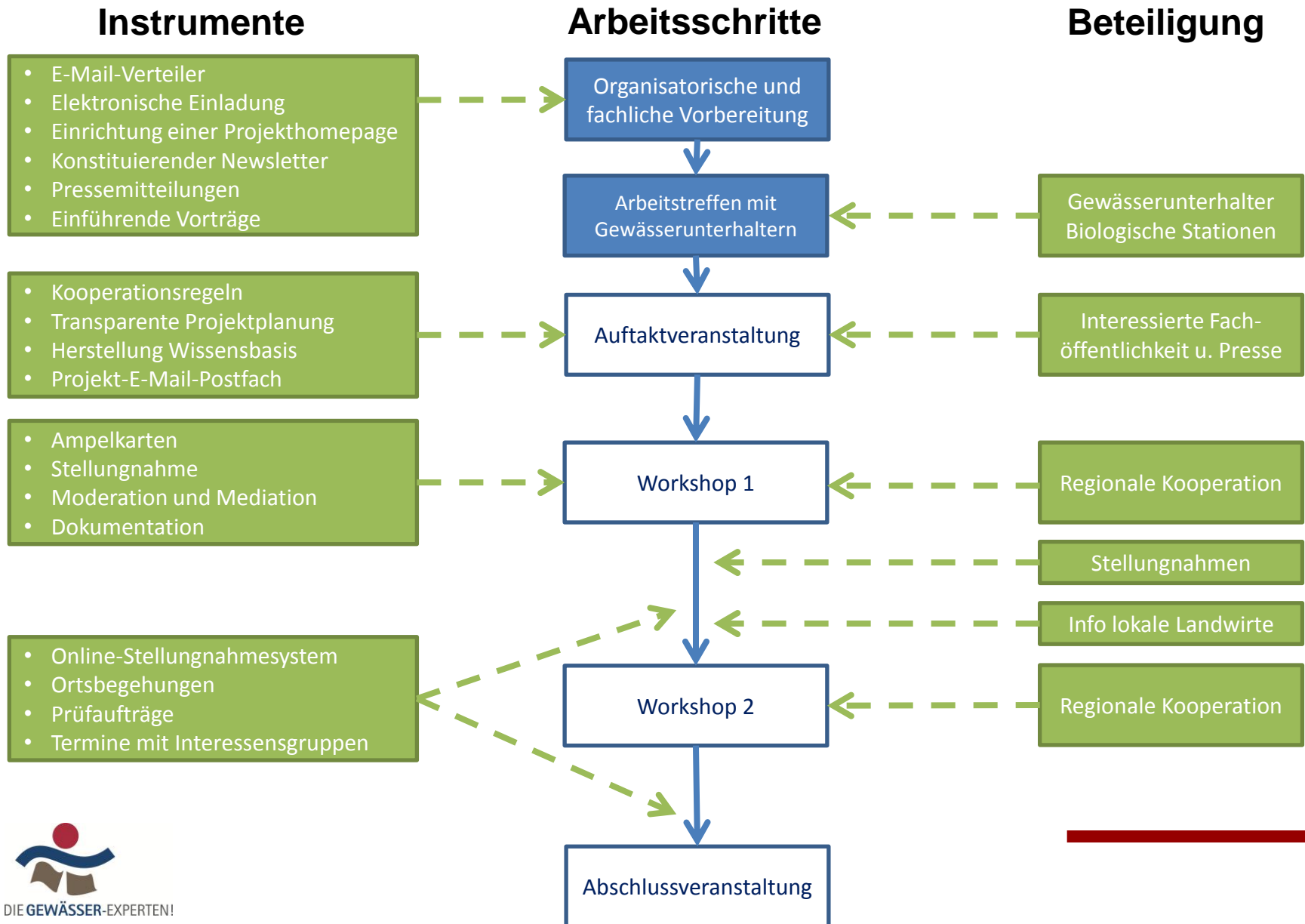
- Schrägluftbilder wurden in der KOE_49 zur Visualisierung des Berichtes aufgenommen.



Pulheimer Bach (März 2012)



2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP



2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP

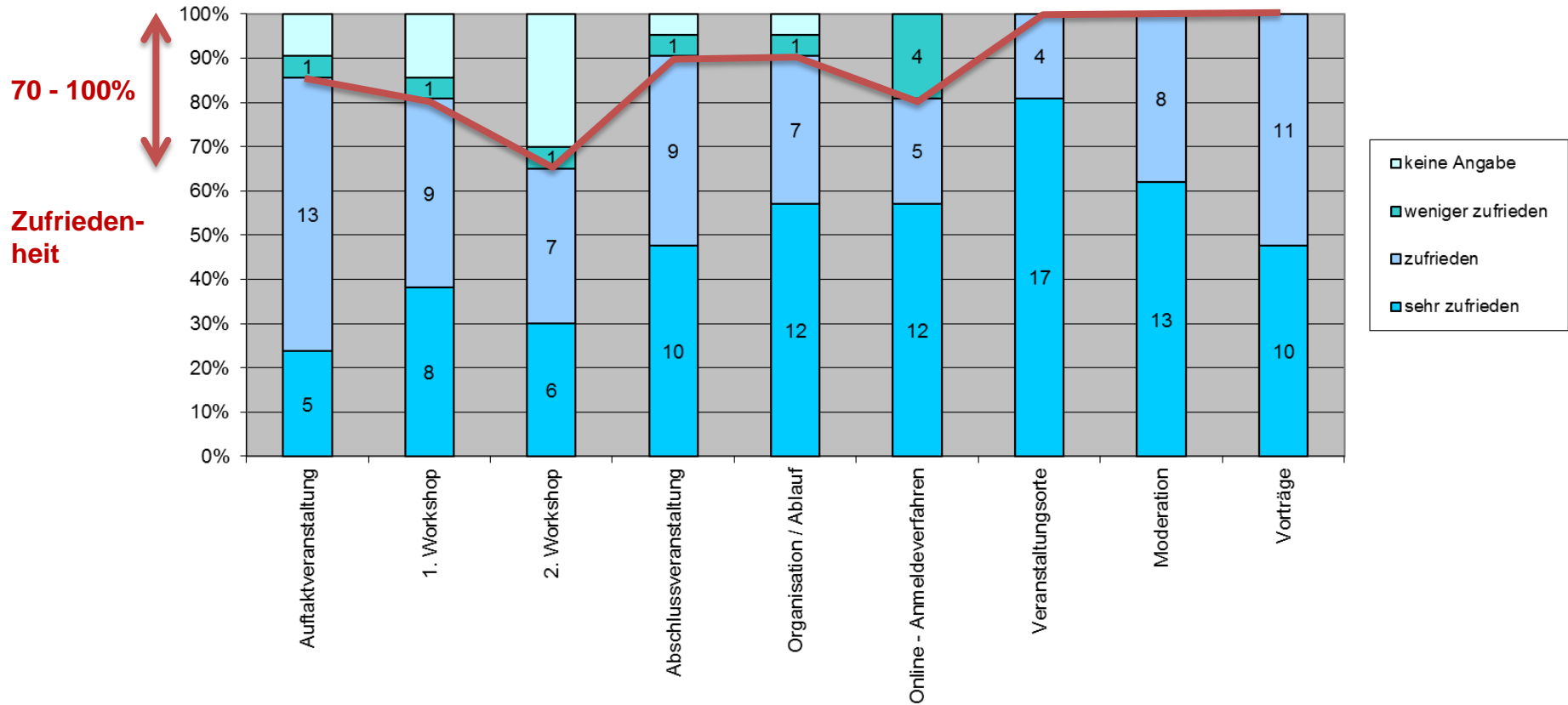
10 Punkte einer guten Öffentlichkeitsbeteiligung:

1. Erstellen Sie ein individuelles und angepasstes Konzept – gehen Sie auf die Bedürfnisse vor Ort ein.
2. Vereinbaren Sie gemeinsame Regeln der kooperativen Zusammenarbeit.
3. Stellen Sie durch Auftakt- und Informationsveranstaltungen eine Wissensbasis her.
4. Vorbereitende Informationen sollten rechtzeitig auf Projekthomepages (offen!) zur Verfügung gestellt werden.
5. Finden Sie gute Instrumente der Einbeziehung und Beteiligung.
6. Stellen Sie eine angenehme Arbeitsatmosphäre her (Catering, gute Ausstattung).
7. Nehmen Sie jeden Einwand ernst und sprechen Sie darüber.
8. Trennen Sie Moderation / Mediation von der fachlichen Begleitung.
9. Dokumentieren Sie den Prozess der Öffentlichkeitsbeteiligung transparent.
10. Machen Sie aus „Betroffenen“ durch Beteiligung „Gestalter“.



2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP

Evaluation der Teilnehmer in den UFP Erft



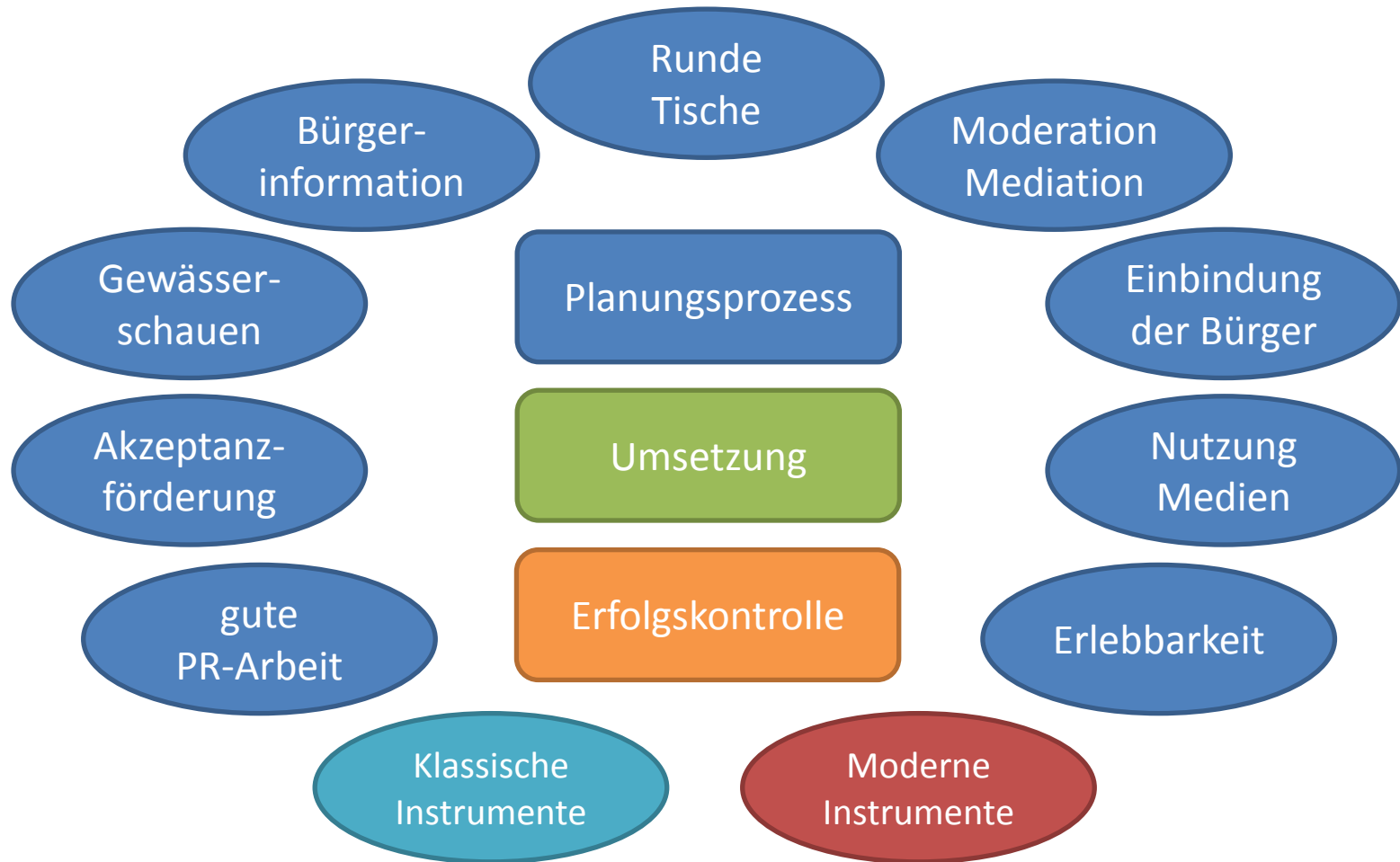
Gliederung

1. Einleitung
2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP
- 3. Instrumente der Akzeptanzförderung**
4. Ausblick



3. Instrumente der Akzeptanzförderung

Frühzeitige Bürgerbeteiligung



3. Instrumente der Akzeptanzförderung

Klassische
Instrumente

Öffentlichkeitswirksame Broschüre

- Akzeptanzförderung für zukünftige Maßnahmen bzw. die Fortschreibung der UFP
- Fördert Identifikation mit den UFPs

Wichtig:

- allgemeinverständliche Sprache
- visuell ansprechendes Layout
- Regionale Individualisierung



3. Instrumente der Akzeptanzförderung

Moderne
Instrumente



Quelle: YouTube

3. Instrumente der Akzeptanzförderung

Moderne
Instrumente

Geocaching als innovative Öffentlichkeitsarbeit?

- Reale Outdoor-Schatzsuche, bei der GPS-taugliche Geräte verwendet werden.
- Teilnehmer navigieren zu bestimmten Koordinaten und versuchen, dort einen Geocache, einen versteckten Behälter, zu finden.

Zielgruppe:

- technik-affine Menschen mit ausgeprägtem Sinn für Outdoor-Erlebnisse
- Alle Altersgruppen und gesellschaftlichen Schichten

Wichtig:

- Ausdrücklich keine Werbung:

Zielgruppeninformation



3. Instrumente der Akzeptanzförderung



EarthCaches

- Verstecke ohne Dose und Logbuch.
- geologisch interessanten Orten



Auelehm am Ufer der Erft = Retentionsraum Weilerswist

- Trotz Winterwetter bis zu 5 Besucher am Tag
- Innerhalb der ersten Tage schon 20 Besucher

Stimmungsbarometer...

„Vor Ort konnten wir live sehen wie sich die Natur ihren Weg bahnt“

„Fand ich schon sehr interessant. Hat mir sehr gefallen und ich habe wirklich was gelernt“

„Schön ist es hier allemal und so kommt noch ein lehrreicher Aspekt hinzu“



Gliederung

1. Einleitung
2. Öffentlichkeitsbeteiligung in den UFP
3. Instrumente der Akzeptanzförderung
- 4. Ausblick**



5. Ausblick

Zusammenfassung

- erstmals im „großen Stil“ alle Beteiligten an einem Tisch!
- gute Arbeitsstrukturen geschaffen
- Arbeitsergebnisse im Konsens erzeugt

Grundstein für zukünftige Planungen gelegt!

Appell:

- Zeitnahe Weiterführung der Regionalen Kooperationen
- Nutzung der geschaffenen Strukturen für zukünftige Vorhaben

Finanzielle Mittel:


- eine gute Öffentlichkeitsarbeit und -beteiligung ist arbeitsintensiv
- finanzieller Aufwand lohnt sich > Verbesserung der Erfolgschancen
- Planen Sie die Kosten für Beteiligung im Projektbudget ein!



**... seien Sie kreativ in
der Gestaltung der
Beteiligungsprozesse!**

**... bleiben Sie nah bei
den Menschen!**



An aerial photograph showing a rural landscape. A paved road runs along the left side, with several buildings and trees nearby. A stream flows through the center of the image, surrounded by green fields. The text is overlaid on a white rectangular background in the lower-middle part of the image.

... bewegen Sie sich gemeinsam auf dem Weg zum guten Zustand!



DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Kontakt:

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!
Inhaber: Dipl.-Geogr. Ingo Nienhaus
Im Alten Breidt 1
52797 Lohmar (bei Bonn)

Tel. 02246 – 925 60 79

in@gewaesser-experten.de

<http://www.gewaesser-experten.de>

Unsere Dienstleistungen:

- Wasserwirtschaft
- Gewässerökologie
- Geoinformationssysteme
- Forschung
- Tauchkartierungen
- Luftbildaufnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit